

werden. Gleichzeitig müssen die Erträge bei Getreide und Kartoffeln sowie Zuckerrüben bedeutend gesteigert werden, weil dadurch ebenfalls die Futtergrundlage gesichert wird.

Neben der Schaffung einer ausreichenden Futtergrundlage wächst die Bedeutung der Mischfutterproduktion.

Ausgehend von den Erfahrungen im Kreis Merseburg und anderen sind alle nicht oder nur teilweise genutzten Mühlen von mehreren LPG und auch VEG für die Mischfutterproduktion auszunutzen.

*Die für 1965 vorgesehene Entwicklung der Kuhbestände
und der yytildhproduktion bereits 1963 erreichen*

Eine Anzahl LPG und VEG haben bereits bewiesen, daß sie die Ziele des Siebenjahrplanes beträchtlich überbieten werden. So erreichte die LPG Warthenberg 1959 je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche eine Milchproduktion von 1745 Kilogramm; für 1960 stellt sich diese LPG das Ziel, auf 100 Hektar 60 Kühe zu halten und je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche 2050 Kilogramm Milch zu produzieren.

Die Erhöhung der Kuhbestände und die Steigerung der Milchproduktion erfordert die Aufzucht aller zucht- und nutztauglichen Kälber, die rechtzeitige Bedeckung der Färsen, die Einhaltung optimaler Zwischenkalbezeiten, vorbeugende Maßnahmen zur beträchtlichen Senkung der Sterilität der Rinder, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Tiere durch züchterische Maßnahmen und rationellste Fütterung nach wissenschaftlichen Grundsätzen und die Erhöhung der Marktproduktion bei Milch durch den erhöhten Abschöpfungsgrad. In allen Betrieben der Landwirtschaft ist der Kampf darum zu führen, daß an Zuchtkälber nicht mehr als 200 Kilogramm und an Mastkälber nicht mehr als 100 Kilogramm Milch mit höchstens 2,5 Prozent Fett verfüttert werden. Die größten Aufgaben bei der Steigerung der Kuhbestände obliegen den LPG und VEG. Sie müssen in Kürze den Rückstand im 100-Hektar-Besatz gegenüber den Einzelbauern aufholen. Alle durch die weitere Mechanisierung nicht mehr benötigten Pferde sind durch Kühe zu ersetzen. Die LPG und VEG in den ertragreichsten Gebieten der Deutschen Demokratischen Republik, wie zum Beispiel der Magdeburger Börde, müssen größere Anstrengungen unternehmen, um höchste Kuhbestände in 100 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche in Kürze zu erreichen.